

„Ergänzungsblätter“ IV. Band —
Jahrgang 1869.

[34026.]

Für diese vorwiegend realen Interessen dienende Zeitschrift bitten wir bei ihrem Eintritt in einen neuen Jahrgang um Ihre erneute Verwendung, die wir nachdrücklich durch alle Mittel der Publicität unterstützen werden.

Die wirksamste Einführung aber wird das Werk selbst sein und stellen wir Ihnen (außer Ihrer seitherigen Continuation) die soeben erschienene

erste Nummer des neuen Jahrgangs à cond.

zur Verfügung, unter Berechnung, gleich der Fortsetzung,

mit 33 1/2 % Rabatt.

Wir bitten zu verlangen.

Mit Achtung
Hildburghausen, 10. December 1868.

Das Bibliographische Institut.

[34027.] In unserm Commissionsverlag erschienen soeben:

Die

Gespenster Oesterreichs.

Vom Verfasser „Was uns Noth thut“.
3 1/2 Bogen. 8. Preis 8 Nkr.

Handlungen, welche für diese zeitgemäße Broschüre über die gegenwärtige politische Situation Bedarf haben, wollen gef. verlangen. Da Commissionsverlag, können jedoch nur festen Bestellungen Exemplare à cond. beigegeben.

Haller'sche Verlags-Handlung in Bern.

[34028.] Am 15. November c. versandten wir an diejenigen Handlungen, welche ausdrücklich verlangt hatten:

Sarber, Vorträge über die Entstehung des Christenthums. 1 Nkr 10 Sgr ord., 27 Sgr netto.

Zukunft der preuß. Landeskirche. 20 Sgr ord., 14 Sgr netto.

Wegen der vorgerückten Jahreszeit geschah die Versendung nur in sehr beschränktem Maße. Wir bitten diejenigen Herren Sortimenten, welche noch in alter Rechnung sich für die beiden Werke verwenden wollen, gef. umgehend zu verlangen. Die Auslieferung geschieht in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Neuwied.

J. G. Neuser's Verlags-Gto.

Für Weihnachten!

[34029.]

Von dem in der 4. Lieferung unserer „Biblischen Bilder für Schule und Haus“ enthaltenen Bilde:

Die Geburt Jesu Christi

haben wir einen Separatabdruck mit dem Liede „Vom Himmel hoch da komm ich her u.“ veranstaltet, den wir zur Vertheilung bei Christbescherungen empfehlen. Preis pro Exemplar einzeln 5 S (1/2 Nkr), in Partien von 25 Exemplaren an à 4 S (mit 25 % Rabatt).

Bei Aussicht auf Bedarf senden wir gern Probeexemplar gratis und franco per Kreuzband, Bestellungen expediren wir nur gegen baar.

Leipzig.

Justus Naumann's Buchhandlung.

Billige u. hübsche Weihnachtsschrift!

[34030.]

Bei F. Claassen in Brüssel erschien soeben in 8. Auflage:

Le petit livre des Enfants du bon Dieu

par

la baronne de Crombrugghe.

Mit 25 prachtvollen Holzschnitten von
L. Scherer.

Ein Album in 4., cart. mit reichem Umschlage in bunten Bildern und Unterhaltungen einer Mutter mit ihren Kindern über die Nützlichkeit der Thiere.

Preis 1 Nkr, fest mit 25 %, baar mit 40 % Rab.

[34031.] Gebundene Exemplare

von

Schlossing, der Kaufmann, auf der Höhe der Zeit als Buchhalter, Börsenrechner und Correspondent der neueren Sprachen. 3. umgearbeitete Auflage. 1 Nkr 16 Nkr mit 33 1/2 %, Freierpl. 6 : 1.

und von

Kameke, der Schnellrechner. Lehrbuch des gesammten Rechnens nach der neuen Schnellrechen-Methode. 6. Auflage. 1 Nkr 6 Nkr mit 33 1/2 %, Freierpl. 6 : 1.

halte ich stets vorräthig.

Diese gebundenen Ausgaben liefere ich nur fest.

Theobald Grieben in Berlin.

Nichts unverlangt!

[34032.]

Nachdem die allgemeine Versendung von **Die Lösung der socialen Frage durch Gewerkschaften und Arbeitervereine**

beendet, bin ich bereit, sich für diese geistvolle Broschüre interessirenden Handlungen 1 Exemplar à cond. zu liefern, und bitte zu verlangen.

Bezugsbedingungen 10 Sgr ord., 7 1/2 Sgr in Rechnung, 6 1/2 Sgr baar. Freier. resp. 13/12 und 7/6.

Berlin.

Otto Voewenstein.

Wichtig für Carl Vogt's Leser!

[34033.]

Bei F. Claassen in Brüssel erschien soeben:

L'Age de la pierre

et

l'homme préhistorique en Belgique

par

Xavier de Roul.

In-8. Preis 20 Nkr. Fest mit 25 %, baar mit 40 %.

Dr. Van der Kindere,

De la Race et de sa part d'influence

dans

les diverses manifestations de l'activité des peuples.

gr. in-8. 1 Nkr. Fest mit 25 %, baar mit 40 % Rabatt.

Kaulbach's Zeitalter der Reformation.

Kupferstich à 1 Thlr.

[34034.]

Nachdem die zahlreich eingegangenen Bestellungen soeben erledigt sind, die Ausführung des Blattes überall die größte Anerkennung gefunden hat, wird nunmehr die Ankündigung und Besprechung durch die Presse in umfassender Weise erfolgen. Danach dürfte die Nachfrage des Publicums eine sehr lebhaft sein, weshalb ich bitte, mit den Nachbestellungen nicht zu zögern, um so mehr, als solche kurz vor dem Feste nicht immer rechtzeitig und nach Wunsch zu erledigen sind.

Zu den Bezugsbedingungen:

Die Lieferung erfolgt gegen baar. — Einzelne Exemplare à 22 1/2 Sgr netto — 9 Exemplare gleichzeitig für 6 Nkr — 25 Exemplare gleichzeitig für 16 Nkr — 100 Exemplare ebenso für 60 Nkr.

Bemerkte ich noch, daß ich elegante Sammel-Apparate vorräthig halte, die bei Abnahme von 25 Exemplaren auf Wunsch gratis zur Verfügung stehen.

Berlin, den 1. December 1868.

Alexander Dunder.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[34035.]

Berlin, im November 1868.

P. P.

Die ergebenst unterzeichnete Verlags-Handlung hat ihre Thätigkeit bisher fast ausschließlich dem Gebiete der *Reise-Literatur* zugewendet. Sie hat neben den beliebten Führern aus *Grieben's Reise-Bibliothek* im letztverflossenen Jahre ein Eisenbahn-, Post- und Dampfschiff-Courbuch veröffentlicht, welches durch seine originelle, praktische Einrichtung, durch die vielen Kartenbeilagen und durch seine grosse Zuverlässigkeit schon im ersten Jahre seines Bestehens eine aussergewöhnlich grosse Verbreitung gefunden hat. Die Interessen des Sortimenten-Buchhandels habe ich bei der Herausgabe des Courbuches nach Möglichkeit berücksichtigt und dadurch die freundliche und thätige Verwendung von Seiten vieler Herren Collegen erzielt.

Heute nun beehre ich mich, Sie von einem neuen Unternehmen, das ich wiederum auf dem Gebiete der *Reise-Literatur* ins Leben rufen werde, zu benachrichtigen. — Unter dem Titel:

Bibliothek

von

Eisenbahn-Novellen

beabsichtige ich den Reisenden eine gediegene, angenehme

Unterhaltungs-Literatur

im Eisenbahnwagen, wie überhaupt für die Reise zu bieten. — Der Literaturzweig der Reiselectüre hat wohl von Jahr zu Jahr eine wachsende Nachfrage veranlasst, er ist aber meiner Ansicht nach im deutschen Buchhandel nicht genügend vertreten. Denn die unter dieser Rubrik in Masse vorhandenen Schriften stehen zum grossen Theile — um nicht mehr zu sagen — an der äussersten Grenze des guten Geschmacks und sind der durchschnittlichen Bildung des reisenden Publicums

528*